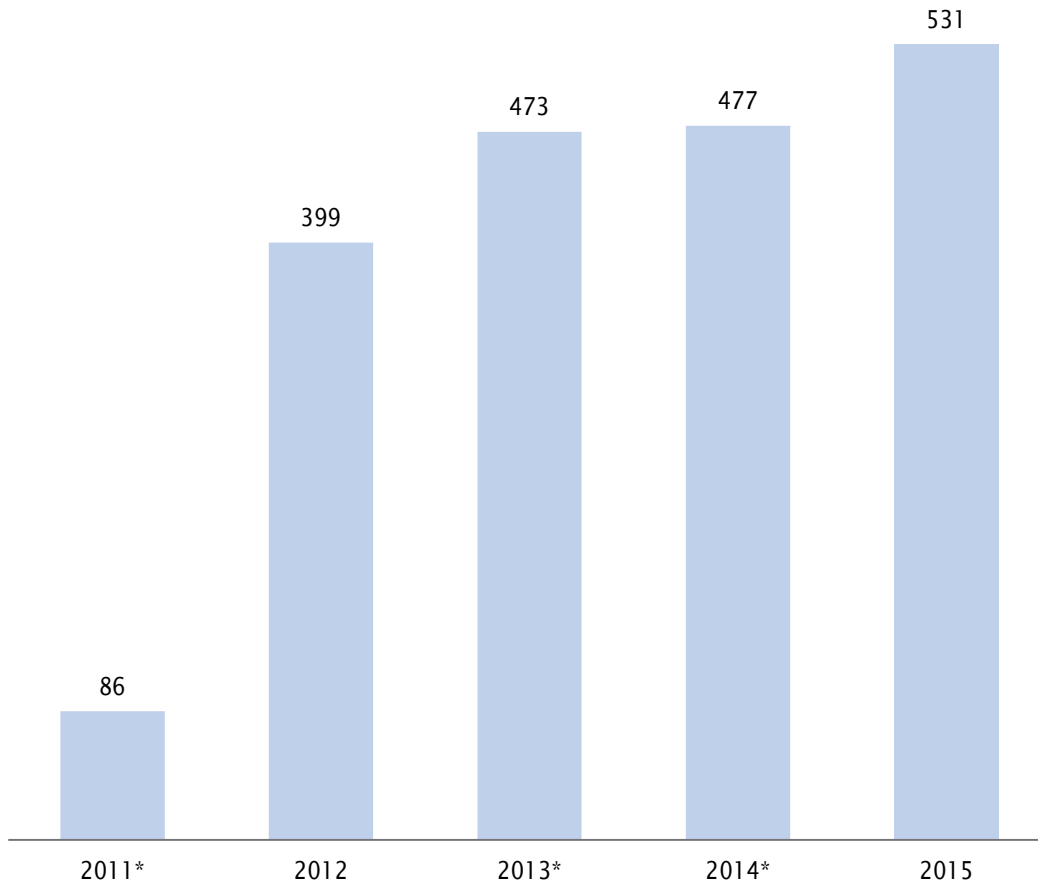


Bilanzpressekonferenz 2016.
Stuttgart, 12. April 2016.

Das Jahr 2015 im Überblick

Konzernergebnis vor Steuern (IFRS) in Mio. Euro



*inkl. Anpassungen

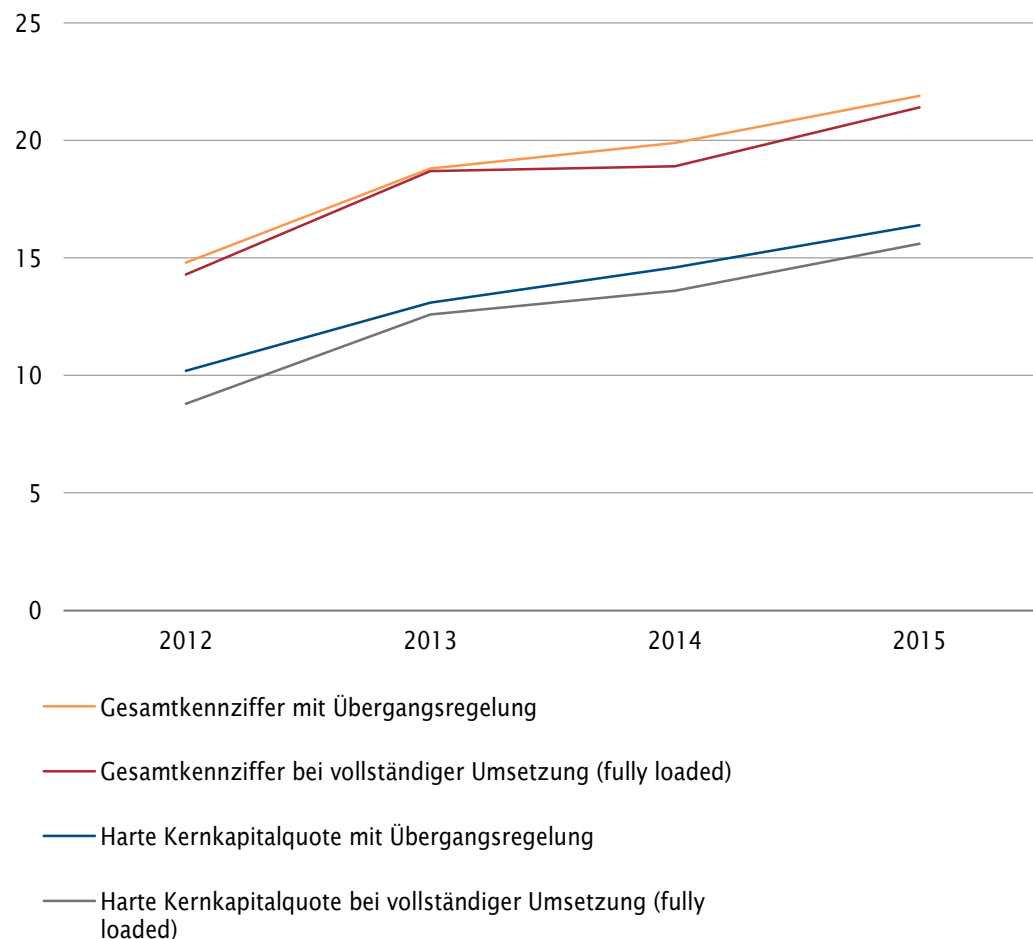
Eckpunkte

- In anspruchsvollem Umfeld Jahresergebnis mit 531 Millionen Euro vor Steuern erneut gesteigert
- Kontinuierliche Ergebnisverbesserung und 16 positive Quartalsergebnisse in Folge
- Stetige Weiterentwicklung auf Basis des kundenorientierten Geschäftsmodells in 2015 fortgesetzt:
 - Marktführer bei Schuldscheindarlehen
 - Starkes Neugeschäft in der gewerblichen Immobilienfinanzierung
 - Erstmals zweistelliger Marktanteil im Zertifikategeschäft
 - Wealth Management als anerkannte Adresse am Markt etabliert
 - Führende Rolle in der Sparkassengruppe beim Aufbau von „paydirekt“

Solide Kapitalbasis weiter gestärkt

Kapitalausstattung

in Prozent, Quoten nach CRR/CRD IV



Eckpunkte

- LBBW zählt mit einer harten Kernkapitalquote von 16,4 Prozent zu den kapitalstärksten Banken in Deutschland
- SREP-Quote der EZB von 9,75 Prozent deutlich überschritten
- Mit einer Gesamtkapitalquote von 21,9 Prozent erstmals die Marke von 20 Prozent überschritten
- Bail-in-Quote von 8 Prozent komplett aus Eigenkapital dargestellt
- LBBW kann dank ihrer Kapitalkraft den Kunden als zuverlässiger Kreditgeber zur Verfügung stehen

Schwieriges Umfeld und wachsende Herausforderungen

Zinsniveau	Regulierung	Digitalisierung
<ul style="list-style-type: none">▪ Zinsen befinden sich auf einem historischen Tiefststand▪ Trendwende aufgrund der expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank nicht in Sicht▪ Dauerhafter Druck auf die Erträge der Banken	<ul style="list-style-type: none">▪ Höhere Kosten durch zunehmend komplexere Vorgaben▪ Mehr als 200 Millionen Euro für regulatorische Anforderungen aufgewendet▪ Fast 300 Mitarbeiter gebunden mit Arbeiten, die nicht nur zum Wohl der Kunden sind	<ul style="list-style-type: none">▪ Kundenverhalten ändert sich massiv, etwa die verstärkte Nutzung von Onlinebanking im Privatkundengeschäft▪ Technologieinnovationen bringen mehr Effizienz, aber auch neue Konkurrenten▪ Neue Geschäftschancen eröffnen sich



Die Bankenbranche muss sich permanent weiterentwickeln und neue Lösungen finden

Gewinn- und Verlustrechnung LBBW-Konzern (IFRS)

Mio. €	YTD		
	Ist	VJ*	ΔVJ
Zinsergebnis	1.654	1.878	-225
Risikovorsorge	-55	-104	49
Provisionsergebnis	498	518	-20
Ergebnis FV bew. Finanzinstrumente	226	-120	347
Finanzanlage- und At Equity-Ergebnis	94	263	-169
Sonstiges betriebliches Ergebnis	134	101	33
Nettoergebnis (nach Risikovorsorge)	2.551	2.536	15
Verwaltungsaufwendungen	-1.782	-1.770	-11
Garantieprovision Land Baden-Württemberg	-121	-191	70
Bankenabgabe und Einlagensicherung	-73	-82	9
Wertminderung Goodwill	0	-16	16
Restrukturierungsergebnis	-44	1	-44
Ergebnis vor Steuern	531	477	54
Steuern	-109	-39	-70
Ergebnis nach Steuern	422	438	-15

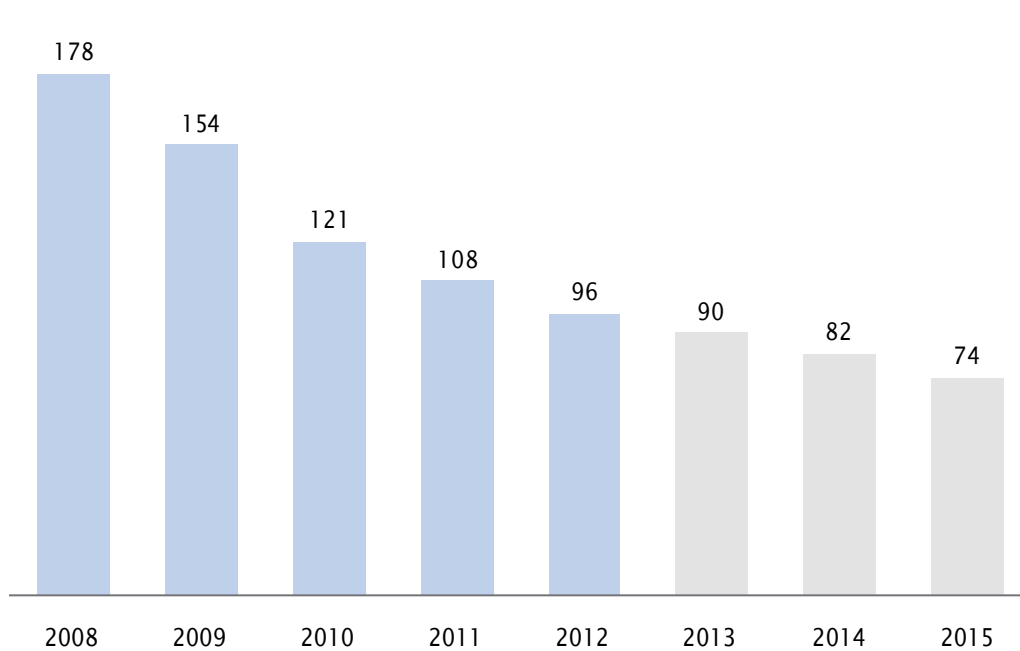
*inkl. Anpassungen

Wesentliche Effekte

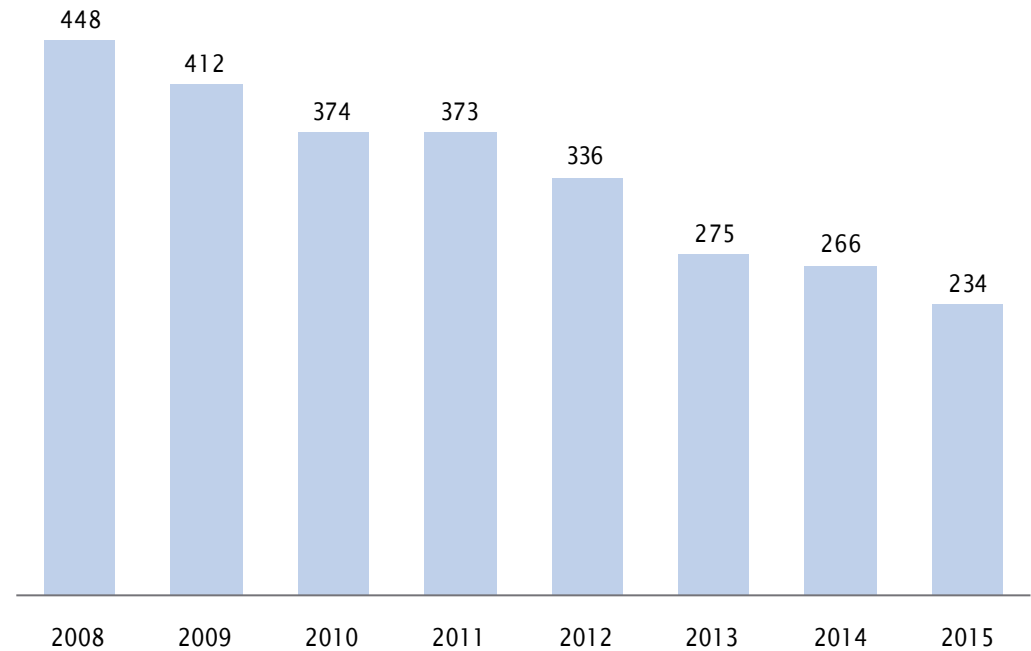
- Niedriges Zinsniveau und rechnungslegungs-spezifische Effekte belasten Zinsergebnis
- Sehr geringe Risikovorsorge aufgrund guter Verfassung der Unternehmen in den Kernmärkten
- Im Provisionsergebnis steht erfreulichem Wertpapiergeschäft ein rückläufiges Vermittlungsgeschäft gegenüber
- Fair Value-Ergebnis steigt beispielsweise wegen hoher Nachfrage nach Absicherungsprodukten
- Verwaltungsaufwendungen trotz hoher Zukunftsinvestitionen nahezu konstant
- Rückstellungen für Umbau des Privatkundengeschäfts im Restrukturierungsergebnis

Abbau von Bilanz- und Risikoaktiva abgeschlossen

Risikoaktiva
in Mrd. Euro



Bilanzsumme
in Mrd. Euro



■ Gemäß SolvV (Basel 2,5)
■ Gemäß CRR/CRD IV

Segment Corporates

Geschäftsfeldergebnis

in Mio. Euro

	Ist	VJ*
Zinsergebnis	1.166	1.198
Risikovorsorge	-50	-105
Provisionsergebnis	244	259
Erg. FV bew. Finanzinstrumente	14	-5
Finanzanlage- und At Equity-Ergebnis	74	195
Sonstiges betriebliches Ergebnis	136	122
Nettoergebnis (nach Risikovorsorge)	1.584	1.664
Verwaltungsaufwendungen	-762	-740
Bankenabgabe und Einlagensicherung	-28	-15
Restrukturierungsergebnis	-3	-3
Ergebnis vor Steuern	791	906

*inkl. Anpassungen

Aktuelle Entwicklungen

- Gewerbliche Immobilienfinanzierung steigert Neugeschäft auf 7,5 Milliarden Euro und Gesamtvolumen auf 22,5 Milliarden Euro
- Unternehmenskundengeschäft von intensivem Wettbewerb und extrem niedrigen Zinsniveau geprägt
- Führende Positionen im Konsortialkreditgeschäft und bei Verbriefungen von Kundenforderungen mittelständischer Unternehmen
- Spitzenreiter im Schuldscheinmarkt
- Produktpalette an Kundenbedürfnisse angepasst und Beratung ausgebaut
- Bewährtes Geschäftsmodell wird in andere Regionen übertragen: für Norddeutschland Büro in Hamburg eröffnet

Segment Retail/Sparkassen

Geschäftsfeldergebnis

in Mio. Euro

	Ist	VJ*
Zinsergebnis	321	340
Risikovorsorge	-2	-6
Provisionsergebnis	210	213
Erg. FV bew. Finanzinstrumente	1	-1
Finanzanlage- und At Equity-Ergebnis	0	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	17	12
Nettoergebnis (nach Risikovorsorge)	548	557
Verwaltungsaufwendungen	-504	-488
Bankenabgabe und Einlagensicherung	-7	1
Restrukturierungsergebnis	-35	0
Ergebnis vor Steuern	2	70

*inkl. Anpassungen

Aktuelle Entwicklungen

- Projekt BW|morgen geht verändertes Kundenverhalten aktiv an
 - Wandel zur echten Multikanalbank
 - Ausbau der digitalen Angebote, Anpassungen im Filialnetz
 - Weiterhin persönliche Beratung an rund 130 Standorten in Baden-Württemberg
- Umbaukosten belasten das Segmentergebnis
- Wealth Management steigert Geschäftsvolumen, weitet Beratung aus und eröffnet neue Standorte
- Vertiefung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Sparkassen, etwa durch die führende Rolle bei der Einführung des Online-Bezahlverfahrens „paydirekt“ in der Sparkassenfinanzgruppe

Segment Financial Markets

Geschäftsfeldergebnis

in Mio. Euro

	Ist	VJ*
Zinsergebnis	408	312
Risikovorsorge	0	1
Provisionsergebnis	78	73
Erg. FV bew. Finanzinstrumente	147	115
Finanzanlage- und At Equity-Ergebnis	0	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	4	17
Nettoergebnis (nach Risikovorsorge)	636	518
Verwaltungsaufwendungen	-382	-388
Bankenabgabe und Einlagensicherung	-23	-23
Wertminderung Goodwill	0	-16
Ergebnis vor Steuern	232	90

*inkl. Anpassungen

Aktuelle Entwicklungen

- Im Kapitalmarktgeschäft rasanter Wandel von Kundenbedürfnissen und Marktgegebenheiten
- Strategiewechsel und Neuaufstellung:
 - Lösungs- statt Produktorientierung
 - Klare Kundenzuständigkeiten
 - LBBW Asset Management erschließt Investoren neue Anlageklassen
- Fokus auf Begleitung deutscher Unternehmen ins Ausland über das internationale Netzwerk mit 19 Standorten in 17 Ländern
- Weiterentwicklung insbesondere bei großvolumigen ECA-gedeckten Exportfinanzierungen

Aktuelle Vorhaben und Initiativen

LBBW nimmt Herausforderungen an und hat zahlreiche, auf mehrere Jahre angelegte Maßnahmen zu nachhaltigen Effizienz- und Qualitätssteigerungen gestartet

- Marktfolge gestaltet Kreditabwicklung schneller und kostengünstiger durch die Trennung von einfachen und komplexen Geschäften
- Einführung des neuen Kernbankensystems OSPlus in 2017
 - Basis für eine stärkere Digitalisierung, Standardisierung und Optimierung der Geschäftsprozesse
 - Niedrigere Entwicklungskosten durch Nutzung des gemeinsamen Systems der Sparkassenfinanzgruppe
- Dazu kommen zahlreiche weitere Projekte wie die Modernisierung der Systeme in der Gesamtbanksteuerung oder die Neuausrichtung in den Geschäftsfeldern Privatkunden und Financial Markets



Investitionen von mehr als 400 Millionen Euro bis 2020 in die Zukunftsfähigkeit der Bank

Bisheriger Jahresverlauf und Ausblick

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal

- Ordentlicher Verlauf im Kundengeschäft
- Belastungen durch volatile Finanzmärkte
- Bankenabgabe und Einlagensicherung für das Gesamtjahr bereits vollständig berücksichtigt

Details bei der Veröffentlichung der
Quartalszahlen im Mai

Erwartungen für das Gesamtjahr

- Moderates Wachstum im Kundengeschäft
- Hohe Investitionen in Zukunftsprojekte
- Risikokosten steigen, weil sich die Kreditrisikovorsorge normalisiert

LBBW geht von einem leicht rückläufigen
Ergebnis vor Steuern aus